Objekt:	Schreitendes Fabelwesen
Museum:	Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Skulpturensammlung
Inventarnummer:	1943

Beschreibung

Neben Andrea Riccio war der aus Ravenna stammende, ebenfalls in Padua tätige Severo Calzetta, genannt Severo da Ravenna, während des ersten Drittels des 16. Jahrhunderts der produktivste Bildner von Kleinbronzen im östlichen Oberitalien. Darstellungen phantastischer Thematik, Meerungeheuer, Tritonen oder Fabelwesen beherrschen sein kleinplastisches Werk. Zumeist handelt es sich um Kleinbronzen in dienender Funktion, die oft als Öllampen oder Kerzenhalter Verwendung fanden. Das prächtige schreitende Fabelwesen der Berliner Sammlung, das auch als Sphinx oder Chimäre bezeichnet wurde, trägt in seiner Rechten den Naturabguss einer Meeresschnecke, der zur Aufnahme von Tinte bestimmt war. In ihrer Linken hielt das hybride Wesen mit weiblichem Oberkörper wahrscheinlich ursprünglich eine Tülle für eine Kerze.

Entstehungsort stilistisch: Oberitalien

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Höhe: 25,5 cm; Breite: 29 cm; Tiefe: 13 cm; Sockel: 19,8 x 26 x 11,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1501-1533
	wer	Calzetta, Severo
	wo	

Schlagworte

- Bronze